

Rücklauf der Freien Wähler-Fraktion zum gemeinsamen Nachhaltigkeitsverständnis

Nachhaltige Entwicklung für uns in Kirchheim bedeutet...	Prio
für eine zukunftsfähige Gesellschaft und generationengerechte Entwicklung einzustehen.	1
die drei Elemente einer nachhaltigen Entwicklung (Ökonomie, Ökologie und Soziales) gemeinsam zu denken und es zu akzeptieren, dass es Zielkonflikte gibt, diese abwägen zu können und lösen.	2
langfristiges Planen, Denken und Handeln mit dem Ziel Ressourcen zu schonen bzw. zielgerichtet einzusetzen, dabei auch am Bewährten festhalten.	3
eine nachhaltig agierende Verwaltung zu haben - als Arbeitgeber und Auftraggeber.	4
lokal zu handeln, um global eine Zukunft zu haben.	5
für finanzielle Stabilität zu sorgen, indem eine Ausgewogenheit zwischen Einnahmen, Ausgaben und Investitionen erreicht wird.	6
Mobilitätskonzepte entwickeln, die unterschiedliche Mobilitätsbedürfnisse berücksichtigen.	7
als Kommune resilient gegenüber den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen zu sein.	8

Rücklauf der Grünen-Fraktion zum gemeinsamen Nachhaltigkeitsverständnis

Folgende Punkte sind uns Grünen bei der Definition der Nachhaltigkeit besonders wichtig:

1. Die drei Säulen der Nachhaltigkeit: Ökologische, soziale und ökonomische Fragestellungen müssen gemeinsam gedacht und in Einklang gebracht werden und dies langfristig mit Blick auf künftige Generationen.
2. Dabei gibt die ökologische Tragfähigkeit die Grenzen des Handelns vor.
3. Ressourcen müssen geschont werden (Zeit Geld und natürliche Ressourcen). Deren Grenzen müssen beachtet und bei den Planungen berücksichtigt werden. Bei allem muss der Ressourcenkreislauf mitgedacht werden.
4. Soziale Aspekte und Kriterien wie gute Bildung, bezahlbarer Wohnraum, Versorgung, Bürgerbeteiligung/Engagement, lebendiges gesellschaftliches und kulturelles Leben sind wichtige Grundlagen für die nachhaltige Stadtentwicklung.
5. Nachhaltigkeit muss als gemeinsame Aufgabe von Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bürgerschaft begriffen werden.
6. Die Stadt muss auch intern nachhaltiger aufgestellt werden, um selber als Vorbild voran zu gehen.
7. Wir wollen unseren Beitrag zur globalen nachhaltigen Entwicklung leisten.
8. Bei allem wollen wir Bekanntes hinterfragen und neue Wege gehen.

sollen / können.

- Als Arbeitshilfe können Sie auch die folgenden Inhaltstichpunkte heranziehen, die andere Gemeinden und Städte in ihrem Nachhaltigkeitsverständnis formuliert haben:
 - „ökologische, soziale und ökonomische Fragestellungen gemeinsam denken und in Einklang bringen“
 - „ökologische Tragfähigkeit als Grenze des Handelns“
 - „Kommune zukunftssicher und widerstandsfähig machen“
 - „richtiges Maß finde für gutes Leben für uns und kommenden Generationen zu ermöglichen“
 - „gekanntes Verhalten hinterfragen, neue Wege gehen“
 - „fachübergreifende Verwaltungsaufgabe und politisches Entscheidungsprinzip“
 - „hinterlegt mit Zielen und konkreten Maßnahmen“
 - „realistische und damit umsetzbare Zielformulierungen“
 - „regelmäßige Überprüfung der Maßnahmen und Ziele“
 - „Messen und ggf. korrigieren“
 - „sich ergebende Zielkonflikte abwägen und lösen“
 - „Nachhaltigkeit als dynamische Aufgabe“
 - „Nachhaltigkeit als Grundlage des Denkens und Handelns begreifen“
 - „Orientierungsrahmen für städtische Entwicklung“
 - „langfristiges Denken und Planen“
 - „verlässliche Rahmenbedingungen schaffen“
 - „Kommune geht voran aber gesamtgesellschaftliche Aufgabe“
 - „gemeinsame Anstrengungen von Politik Verwaltung, Wirtschaft und Bürgerschaft“
 - „unser Beitrag für global nachhaltige Entwicklung“
 - „zukunftsfähige Gesellschaft und generationengerechte Entwicklung“
 - „öffentliche Daseinsvorsorge“
 - „Maximierung des Gemeinwohls“
 - „Ressourcen schonen (Zeit, Geld, natürliche Ressourcen)“

Rücklauf der SPD-Fraktion zum gemeinsamen Nachhaltigkeitsverständnis

Nachhaltige Entwicklung für uns in Kirchheim unter Teck bedeutet...

- Bereitstellung und Zugang für alle Bürgerinnen und Bürger zu altersgerechter, lebenslanger Bildung → „Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbst verschuldeten Unmündigkeit“
- die Formulierung von Nachhaltigkeitszielen und konkreten Maßnahmen, eingebettet in die strategische Steuerung der Stadt. Diese müssen regelmäßig überprüft werden.
- dass Ressourcen bedacht eingesetzt werden und wir uns deren Endlichkeit bewusst sind
- dass Nachhaltigkeitsziele realistisch und damit verständlich umsetzbar formuliert werden
- Schaffung verlässlicher Rahmenbedingungen und Leitplanken für die Stadtentwicklung
- dass die Stadtgemeinschaft hinsichtlich Sicherheit, Gesundheitsförderung und einem fürsorgenden Miteinander im Mittelpunkt des Handelns steht → „caring community“!
- eine für alle Bürgerinnen und Bürger in allen Lebenslagen zur Verfügung stehende öffentliche Daseinsvorsorge
- unseren lokalen Beitrag für eine globale Verantwortung → „global denken, lokal handeln“

...im konkreten gemeinderätlichen und Verwaltungs-Handeln bedeutet das...

- ökologische, soziale und ökonomische Fragestellungen gemeinsam denken und in Einklang bringen
- Nachhaltige Entwicklung als politisches Entscheidungsprinzip
- Messen und ggf. korrigieren
- sich ergebende Zielkonflikte abwägen und lösen
- langfristiges Denken und Planen

Rücklauf der Christlichen Initiative Kirchheim (CIK) zum gemeinsamen Nachhaltigkeitsverständnis

1. Stadtentwicklung: wohin wächst Kirchheim / kann Kirchheim wachsen / was ist gesund
2. Erhalt der christlichen Werte: einbeziehen von Glaubensgemeinschaften in das städtische Leben und Handeln
3. Förderung von Freizeitsport: vor allem auch in Bezug auf ältere Menschen, wie Bewegungsangebote und Hallenbad
4. Achtung und Erhalt des historischen Charakters der Stadt: Erhalt von Gebäuden und Grünflächen und eine autofreie Innenstadt
5. Erhalt und Förderung von ehrenamtlichem Engagement
6. Beachtung von Randgruppen: nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern auch das wahrnehmen und achten der Menschen die am Rande unserer Gesellschaft leben
7. Erhalt der wirtschaftlichen Vielfalt: es gibt nicht nur große Unternehmen, die kleinen Unternehmen und Einzelkämpfer machen die Vielfalt unserer Stadt aus
8. Erhalt und Ausbau der kulturellen Landschaft in Kirchheim

Rücklauf Die Linke Kirchheim zum gemeinsamen Nachhaltigkeitsverständnis

Nachhaltige Entwicklung für uns in Kirchheim bedeutet:

1. **Wir setzen die Agenda 2030 und ihre 17 Ziele lokal um.**
Wir übertragen alle SDGs auf die Situation in Kirchheim und entwickeln lokale Maßnahmen zur Umsetzung
2. **Wir lassen niemand zurück.**
Wir schützen diejenigen Menschen zuerst und überproportional, die am meisten von Armut, Konflikten und Umweltzerstörung betroffen sind.
3. **Wir sorgen für Chancengleichheit**
Unsere Maßnahmen fördern Chancengleichheit in allen Bereichen des Lebens
4. **Wir fördern die nachhaltigen Bemühungen der Initiativen und Organisationen vor Ort umfassend.**
Wir unterstützen ihre Arbeit zur konkreten Lebensverbesserung vor Ort materiell und ideell.
5. **Die Biodiversität und Klimaschutz gehören zusammen.**
Wir verpflichten uns, die Artenvielfalt auf unserer Gemarkung zu schützen und zu erweitern.
6. **Wir streben an, dass unser ökologischer Fußabdruck nicht auf Kosten anderer Menschen geht.**
Wir initiieren Maßnahmen, die die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Voraussetzungen für eine klimagerechte und soziale Miteinander fördern.
7. **Wir schonen die natürlichen Ressourcen.**
Wir verpflichten uns, alle Ressourcen maximal zu schonen und die Versorgung soweit wie möglich regional zu gestalten.